

Der italienische Faschismus

1

Arbeite die Antworten zu den folgenden Fragen aus dem Text heraus:
Wer unterstützte die Machtübernahme der Faschisten?
Welche Maßnahmen machten Italien zu einer Diktatur?
Wie wollten die Faschisten die Sympathien der Menschen gewinnen?

In Italien übernahmen 1922 die Faschisten unter der Führung Benito Mussolinis die Macht. Unterstützt wurden sie von vielen Unternehmern und Bankiers. Schritt für Schritt wurde Italien in eine Diktatur umgewandelt. Alle demokratischen Parteien wurden verboten. Presse-, Meinungs- und Versammlungsfreiheit wurde abgeschafft. Das Mittelmeer bezeichneten die italienischen Faschisten als „mare nostrum“ (= unser Meer). Vorbilder waren die Größe des antiken Römischen Reiches und der Imperialismus des 19. Jahrhunderts. Die Besetzung europäischer Küstengebiete am Mittelmeer hätte jedoch zu Konflikten mit Frankreich und Großbritannien geführt. Deshalb wurde 1934 das heutige Libyen zu einer italienischen Kolonie gemacht und 1935 das heutige Äthiopien besetzt. Das Regime wollte durch Großprojekte zur Arbeitsplatzbeschaffung Sympathien gewinnen. Eisenbahnen wurden gebaut, Sümpfe trocken gelegt.



© Photos.com / Thinkstock

2

Das mehrheitlich deutschsprachige Südtirol wurde italianisiert.
Lies die Maßnahmen der Faschisten.
Überlege, wie man ein friedliches Miteinander hätte fördern können.

Maßnahmen der Faschisten	... oder ...
Deutsche Ortsnamen wurden verboten und italienische Ortsnamen eingeführt.	
Öffentliche Ankündigungen mussten in Italienisch abgefasst werden.	
Der deutschsprachige Schulunterricht wurde ab 1923 verboten.	
Deutschsprachige mussten auswandern oder die italienische Kultur übernehmen.	